



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Einladung zum Doppelvortrag

Dirk Heißerer (München): Kafka liest Thomas Mann

Jutta Linder (Messina): Thomas Mann liest Kafka

Termin: Mittwoch, 18. September 2024, 18:00 Uhr

**Ort: Internationales Begegnungszentrum (IBZ),
Amalienstraße 38, 80799 München**

Eintritt: € 12, für Mitglieder € 10

Im Anschluss kleiner Empfang

Vortrag 1: Kafka liest Thomas Mann. Während Thomas Mann Texte Kafkas erst 1921 durch Rezitationen Ludwig Hardts wahrnahm, war Kafka schon mindestens seit 1903 einer seiner aufmerksamsten Leser, vor allem durch die Prosa-Publikationen in der *Neuen Rundschau* (Berlin). Von einer besonderen Wertschätzung der frühen Erzählungen *Tonio Kröger* und *Ein Glück* berichtet Max Brod. Die Novelle *Der Tod in Venedig* listet Kafka in einer Bücherliste auf, den Aufsatz *Palestrina* kritisiert er brieflich. Dass es, wie Brod schreibt, »mehr als eine Verbindungslinie« zwischen den Werken Thomas Manns und Kafkas gibt, lässt sich an einigen Textbeispielen darstellen. Gemeinsam ist beiden Autoren ein Anti-Gestus, der tradierte Erzählmuster in Frage stellt. Kafkas Orientierung an Thomas Mann, aber auch seine kritischen Vorbehalte, kulminieren in einer kuriosen Anspielung im Roman *Das Schloss*.



Nach einer Zeichnung von Clara Epstein (Wien)
FRANZ KAFKA

Abb. 1. Clara Epstein (Brünn 1886 – Indianapolis 1955): Franz Kafka (1924), Zeichnung. Maße, Technik und Verbleib unbekannt. Reproduktion nach der Abbildung in: Menorah (Wien, Frankfurt a.M.), Jg. 2, H. 11 (November 1924), S. 10. Die Zeichnung ist dort als Illustration »in Ergänzung des Aufsatzes »Franz Kafka« von Manfred Sturmann« (in: Menorah vom Juli 1927) vier kurzen Prosastücken Kafkas beigegeben: »Das Unglück des Junggesellen«, »Kleider«, »Die Abweisung« und »Auf der Galerie«.

Bitte wenden!

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.



Abb. 2. Thomas Mann, um 1910.

Foto: Atelier Elisabeth, München. ETH-Bibliothek Zürich, Thomas-Mann-Archiv, TMA_00449.

Dr. Dirk Heißerer ist Literaturwissenschaftler und Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e.V.

Prof. Dr. Jutta Linder war nach langjährigem Lektorat an den Universitäten Bonn, Padua und Venedig von 1998 bis zur Pensionierung 2022 Professorin für deutsche Literatur an der Universität Messina. Ihre Forschungsinteressen gelten vor allem der Goethezeit (Goethe, Schiller, Herder), der Literatur des Biedermeier (Droste-Hülshoff) und des 20. Jahrhunderts (Thomas Mann, Stefan Zweig, Kafka). Zu Kafka hat sie die Aufsätze veröffentlicht: »Was für ein grundsonderbares Gewächs...!« Thomas Mann liest Kafka, in: Versprachlichung von Welt (2016); Kafkas Italien. Versuch einer Einordnung, in: Trans. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 21 (2017); »Das eigentlich Komische ist das Minutiöse«. Note sul comico in Kafka, in: K. Revue trans-européenne de philosophie et arts (2018); »Religiöser Humorist«. Thomas Mann über Kafka, in: Thomas-Mann-Jahrbuch, 31 (2018); »Nicht eigentlich Gleichnisse«. Anmerkungen zu Kafkas Tiergeschichten, in: Tierwelten und Textwelten (2020); Una pausa di riflessione. Kafka all'epilogo della Grande Guerra, in: 1918. Crolli, rivoluzioni e trasformazioni (2020); »Mein Wille geht nicht geradezu aufs Schreiben«. Kafka um 1918, in: Trans. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 24 (2021).

Eine Veranstaltung des Thomas-Mann-Forums München e.V.

Wir bitten um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung!

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de